

Neues vom Büchermarkt: Die Heiligenscheinhändler



Der Sozialkriminalroman „Die Heiligenscheinhändler“ von Ursa Koch (Bild), die auf der Schwäbischen Alb wohnt, stieß auf solch beachtliches Interesse, dass die erste Auflage des Buches binnen kürzester Zeit vergriffen war. Ab sofort ist der Roman in einer Neuauflage im Buchhandel (ISBN-Nummer 978-3-9813139-1-8) zu haben oder über den Verlag Albas Literatur für 12,40 Euro zu beziehen. Der Stoff ist in jüngster Zeit aktueller denn je geworden, behandelt er doch brisante Themen in kirchlich-sozialen Einrichtungen: Skandalöse Vorgänge in einer großen Sozialeinrichtung im Odenwald wecken die Neugier der Journalistin Franka Maas. Sie lässt sich auf ein riskantes Abenteuer ein und stößt in dem 'sozialen' Verein auf Machenschaften unter dem Deckmantel der Menschlichkeit, die vom skrupellosen Umgang mit wehrlosen Menschen, der Verschwendung von öffentlichen Finanzmitteln und Spenden bis hin zu sexuellem Missbrauch reichen.